



Neue Entdeckertouren 2013

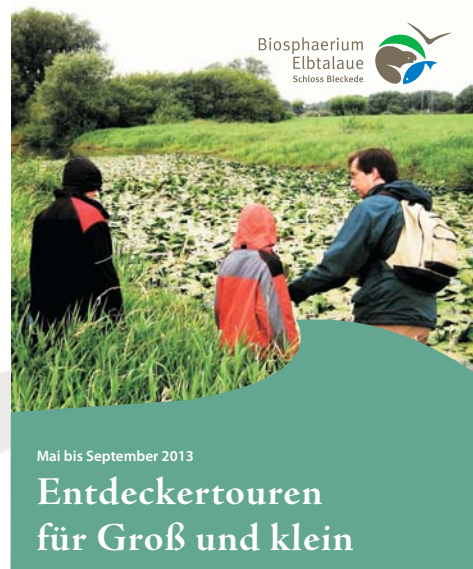
In diesem Jahr veranstaltet das Biosphaerium Elbtalaue erstmals eine Reihe von Führungen bis in den September unter dem Motto "Entdeckertouren für Groß und klein".

An insgesamt neun Terminen finden z. B. abendliche Führungen durch die Elbtalaue statt, an anderen Terminen dreht sich alles um Wildkräuter, Äpfel oder Fledermäuse. Teilweise handelt es sich um eher klassische Exkursionen, andere Termine richten sich an die ganze Familie als Mit-

machaktionen. Ein echter Bonus ist die Möglichkeit, mit dem Entdeckertour-Ticket das Biosphaerium am Veranstaltungstag insgesamt zu besuchen.

Natürlich finden Sie auch weiterhin diese und viele andere Termine gesammelt auf unserer Homepage unter

www.naturkalender-elbtalaue.de.
Schon jetzt sind dort für die Biosphärenregion Elbtalaue-Wendland rund 250 Termine für dieses Jahr gebündelt dargestellt.



Mai bis September 2013

Entdeckertouren
für Groß und klein

Frischer Wind mit neuen Kolleginnen

Ziemlich schnell sind die ersten Wochen vergangen, seit Ute Heemann als Assistenz der Geschäftsführung und Hannah Heberlein im Bereich Marketing und Tourismus ihre neuen Aufgaben aufgenommen haben. Hannah Heberlein, die in ihrer vorherigen Tätigkeit für den Tourismus und das Marketing des Elbmarschenhauses in der Haseldorfer Marsch verantwortlich war, trifft hier

auf ein noch "tierischeres" Aufgabenspektrum: Die Möglichkeit, mit den Bibern und Elbfischen verlässliche Tiererlebnisse vermarkten zu können, stellt für sie einen besonderen Reiz dar und macht viel Vergnügen. Sehr angenehm empfindet sie zudem das gute Verhältnis der - mit so unterschiedlichen Aufgaben betrauten - Kollegen untereinander sowie die positiven ersten Kontakte mit Partnern des Biosphaeriums.

Während Hannah Heberlein derzeit in ihrer Freizeit viele neue Ziele in der Elbtalaue entdeckt, kennt und schätzt die Kauffrau Ute Heemann die Elbtalaue als Auflugsziel vor den Toren Lüneburgs schon lange. Ute Heemann, die unsere nun in Elternzeit befindliche Kollegin Jessica Böse engagiert vertritt, nennt es "Arbeiten, wo andere Urlaub machen". Sie arbeitete sich zügig in die umfangreichen Arbeitsabläufe von A wie Ablauforganisation bis Z wie Zahlungseingänge ein. Noch wird sie unterstützt

von unserer Auszubildenden Diana Biester, die allerdings kurz vor ihrem Abschluss steht.

Wir freuen uns, mit den beiden Kolleginnen jetzt Unterstützung und neue Impulse für das Biosphaerium gewonnen zu haben.

Die Arbeit des Biosphaeriums
Elbtalaue wird gefördert durch die



WEITERE INHALTE

Biosphaerium als neuer Partnerbetrieb	- Seite 2
Schloss-Shoppen	- Seite 2
Von großen und kleinen Nordseeschnäpeln	- Seite 3
Erneuter Aalbesatz in der Elbe	- Seite 3
Sommerferien-Aktionen	- Seite 4
Edelkrebse	- Seite 4
Historisches Wochenende	- Seite 4
Impressum	- Seite 4



Biosphaerium ist ein neuer Partnerbetrieb

Mit der jüngsten Auszeichnung von weiteren Partnerbetrieben im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe sind in Niedersachsen nun über 25 Betriebe als Partner des Biosphärenreservats anerkannt. Darunter auch das Biosphaerium Elbtalau, welches gleich in zwei Branchen diese Auszeichnung erhalten hat: als erster Partner der Kategorie "Bildungseinrichtungen" im Landkreis Lüneburg und in der Kategorie "Tourismus" als erste Tourist-Information im länderübergreifenden Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe überhaupt.

Umfangreiche Kriterien wurden vor einer Entscheidung durch den Vergaberat als Untergruppe des Biosphärenreservatsbeirates über-

prüft. Dabei ging es um Fragen der regionalen Wertschöpfung, des Umgangs mit Ressourcen und Abfall, der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung oder der Servicequalität.

Seit 2011 werden im Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Unternehmen als Partnerbetriebe des Biosphärenreservats ausgezeichnet. Ziele der Partnerschaften sind eine bessere Information der Gäste, eine engere Zusammenarbeit der Schutzgebietsverwaltungen mit den Partnerbetrieben sowie der Partnerbetriebe untereinander und eine nachhaltige Regionalentwicklung.

Dieses bundesweite Konzept in Biosphärenreservaten, Nationalparks und Naturparks wird in der Flusslandschaft Elbe gleich in zehn

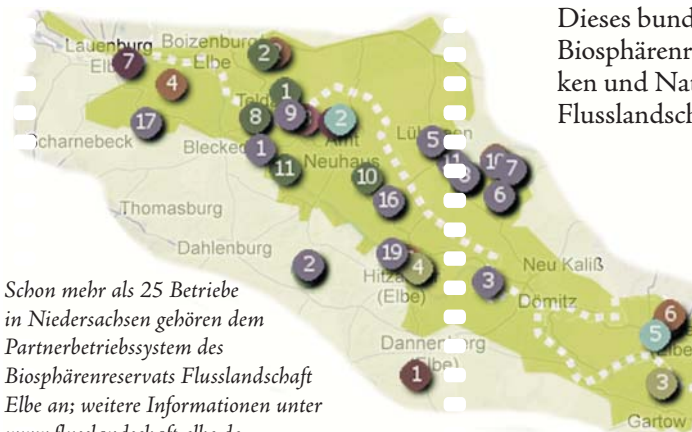
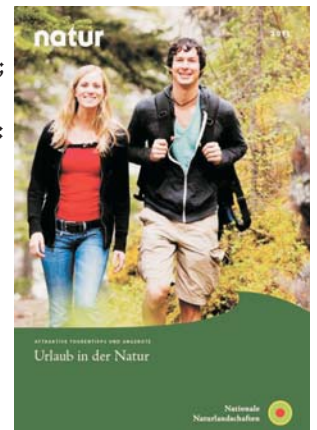
Branchen umgesetzt: Bildungseinrichtungen, Dienstleistungen, Handel, Handwerk, Landwirtschaft/Direktvermarktung, Lebensmittelverarbeitung, Tourismus sowie Übernachtungen.



Andrea Schmidt und Diana Biester mit Urkunde und Schild als Partnerbetrieb

Zuletzt wurden neben dem Biosphaerium Elbtalau auch die Jugendherberge Hitzacker, die Töpferei WöckworX (siehe unten), die Flusslandschaft Elbe GmbH, der Elbhof Harnisch sowie die Firma Voelkel ausgezeichnet. Ein bundesweites Projekt in 2013 ist der Reise-

katalog "Urlaub in der Natur"; natürlich auch dabei: das Biosphaerium Elbtalau als Ausflugsziel u. a. für Familien.



Schon mehr als 25 Betriebe in Niedersachsen gehören dem Partnerbetriebssystem des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe an; weitere Informationen unter www.flusslandschaft-elbe.de.

Schloss-Shoppen

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder einen Artikel aus unserem Shop vorstellen, diesmal von einem weiteren Partnerbetrieb des Biosphärenreservats:

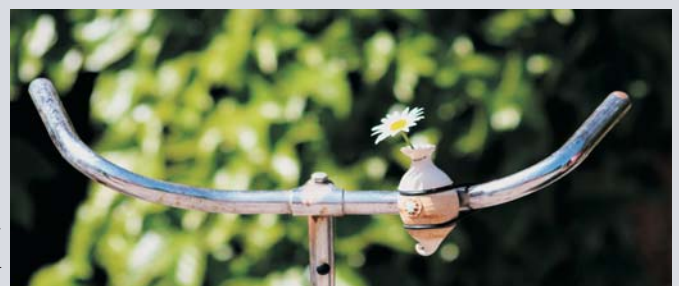
Das Wort steht noch nicht im Duden, doch die deutsche Sprache bietet ja viele Möglichkeiten, Hauptwörter zu einem neuen zusammenzufügen. So werden vielleicht auch die Fahrradvasen eines Tages im Lexikon zu finden sein. Bis dahin heißt es auf der Fahrradtour: einen Gang runter schalten und Gepäck pflücken. Gefunden werden die Fahrradvasen

auf jeden Fall schon im Biosphaerium sowie im WöckworX-Werkstatt-Laden mitten in Hitzacker. Hier lässt sich der gelernte Töpfer Claus Wöckener bei der Arbeit auch über die Schulter schauen. Neben Fahrradvasen in vielen Farben fertigt er weitere individuelle Keramikgefäße und Elbholzstifte.

Elbholzstifte? Sie ahnen schon, auch diese sind eine Besonderheit von Claus Wöckener. Original vom Biber benagte und von Wöckener gesammelte Holzweige werden

von ihm mit Graphitminen mit einem Härtegrad HB und einer Dicke von 5,5 mm ausgestattet. Klar, dass diese Elbholzstifte genauso Unikate sind wie die handgefertigten Fahrradvasen.

Wer so schnell nicht persönlich in die Elbtalau kommt, findet Fahrradvasen und Elbholzstifte auch unter www.fahrradvase.de.



Von großen und kleinen Nordseeschnäpeln

Ganze 270.000 sehr junge Nordseeschnäpel wurden Mitte Mai in die Elbe ausgesetzt, frei nach dem Motto "die Masse macht's". Denn angesichts der geringen Größe von wenigen Zentimetern werden wohl nur einige von ihnen die volle Größe von 30 bis 50 cm oder bis zu zwei Kilo Gewicht erreichen. Diese aber können neue Generationen einer bis vor sechs Jahrzehnten noch typischen Elbefischart begründen. Dabei profitiert die ganzjährig geschützte Art von den in den letzten Jahren durch die Biosphärenreservatsverwaltung neu geschaffenen oder wiederhergestellten Altarmen, wie z. B. dem Sapels bei Viehle im Amt Neuhaus. Doch nicht nur in der Elbe, auch in der Aquarienlandschaft des Biosphaeriums ziehen die silbrig glänzenden Nordseeschnäpel seit kurzem ihre Kreise. Nun zeigen wir mit dem Stör und dem Nordseeschnäpel

gleich zwei sogenannte prioritäre Arten nach dem europäischen System NATURA 2000, also den insgesamt gerade mal zwölf Tierarten, für die die Bundesrepublik international eine ganz besondere Verantwortung hat. Vor gut einem Jahr übernahm unser Tierpfleger Sven Schulze einige Exemplare aus einer früheren Besatzmaßnahme. Recht mühsam war es vor allem in den ersten Monaten, die büroklammergroßen Fische aufzuziehen. Nur mit speziellem Futter wie kleinen Salzkrebsen gelang dies erfolgreich. Nun sind die ersten Exemplare groß genug, um von dem Quarantänebecken ins 30.000 Liter große Buhnenbecken umzuziehen. Hier schwimmen die Fische mit der charakteristischen "Nase" und der für lachsartige Fische typischen Fettsflosse u. a. zwischen Rotfedern, Brassen und Aalen.

Sven Schulze beim Einsetzen der Schnäpel (oben), zwei der Schnäpel im Buhnenbecken (Mitte), Klaus-Jürgen Steinhoff beim Besatz der Elbe mit kleinen Schnäpeln



Erneuter Aalbesatz in der Elbe

Sie haben schon einen sehr langen Weg aus der Sargassosee vor der Küste Amerikas bis nach Europa hinter sich. Das letzte Stück bekamen sie nun Hilfe auf ihrem Weg in die Elbe; zwischendurch hatten sie Zeit, ein wenig an "Startgewicht" zuzulegen.

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinschaftsinitiative Elbefischerei gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen eine Besatzaktion mit Jungaalen organisiert und finanziert. Erste Einsatz- und Verteilstelle war der Fähranleger Bleckede. Gut 145.000 Tiere wurden in die

Elbe und ihre Nebengewässer eingebracht, insgesamt etwa 500 kg. Der Erfolg wird sich erst in vielen Jahren messen lassen, wenn die nun ausgesetzten Glasaale zu Blankaalen herangewachsen sind. Eine Investition in die Zukunft.

Volkmar Hinz und Tina Hiegel organisierten den Aalbesatz (unten), in Bleckede wurden die ersten Jungaale abgewogen und eingesetzt (oben rechts).



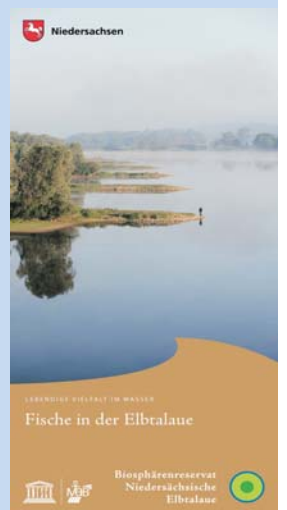
Die Elbfische auf einen Blick

Aus dem Blickfeld, aus dem Sinn - so könnte man sich vielleicht erklären, warum die Fischwelt lange Zeit im Naturschutz nur am Rande stattfand. Dies hat sich in den letzten Jahren nicht zuletzt durch Besatz- und Renaturierungsmaßnahmen grundlegend geändert.

Folgerichtig haben die Fische der Elbtalau "ihr eigenes Falblatt" bekommen: In der von der Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalau herausgegebenen Information werden nicht nur die wichtigsten Fische der Elbe vorgestellt, sondern auch Hinweise auf die besonders schutzwürdigen Arten,

verschiedene Naturschutzprojekte, die Entwicklung der Fischfauna und allgemeine Informationen zum Angeln an der Elbe gegeben.

Das Falblatt erhalten Sie natürlich auch im Biosphaerium und als Download auf unserer Website.



Sommerferien-Aktionen

In nur wenigen Wochen heißt es bei den niedersächsischen Schülern wieder "Hurra, endlich Sommerferien!" Und mit den Sommerferien beginnen im Biosphaerium wieder die Ferienaktionen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Auch in diesen Ferien werden ganz unterschiedliche Themen in den 1- bis 2-tägigen Veranstaltungen angeboten. So startet die erste Aktion am 3./4. Juli unter dem Motto "Zeitreise ins Mittelalter". Eine Woche später, am 9./10. Juli, geht es um "Wiesenabenteuer", und am 18./19. Juli sind "Seefahrer, Seeräuber und Schatz-

sucher" unterwegs. Schließlich findet am 23. Juli eine 1-tägige Aktion unter dem Titel "Unterwegs als Wasserdektive" statt. Die Aktionen dauern jeweils 3,5 bzw. 2-mal 3,5 Stunden; alle weiteren Informationen finden Sie unter www.biosphaerium.de.



Biosphaerium im Film



Bewegte Bilder drücken so viel mehr aus als Texte und Fotos allein. Nun bietet ein Kurzfilm von etwa 3,5 Minuten einen ersten Eindruck vom Biosphaerium. Dieser Film ist sowohl auf unserer Homepage als auch bei www.youtube.de zu finden. Neugierig? Dann schauen Sie doch einfach mal herein ...

Historisches Wochenende 2013

Gut zwei Monate sind es noch bis zum dritten Historischen Wochenende am 10. und 11. August in Bleckede, und gleich drei Veranstaltungen treffen erneut zusammen: das 30. Oldtimertreffen sowie das 15. Burgfest auf Schloss Bleckede und dazu zum dritten Mal ein verkaufsoffener Sonntag in der Bleckeder Innenstadt.

Und erstmals werben die drei Veranstaltungen gemeinsam auch im

Internet: Unter www.historisches-wochenende.de finden sich alle Einzelheiten zu den drei Ereignissen, praktische Tipps zu Anfahrts- und Parkmöglichkeiten sowie natürlich das Falblatt als Download.

Mit dabei sind wieder das Figurentheater "Lille Kartoffler" und die große Tombola mit einem Oldtimer als erstem Preis. Neu in diesem Jahr ist nicht nur der Standort Schlosspark, auch der Schlossgraben wird zur Bühne für das Wikingerschiff von "Odins Raben". Hinzu kommen einzelne Aktionen der Geschäfte in der Innenstadt sowie ein attraktives Show-Programm mit dem Feeling der 50-iger Jahre. Übrigens, alle drei Veranstaltungen sind fußläufig untereinander erreichbar.

Das Wochenende in Bleckede für die ganze Familie!

Historisches Wochenende Bleckede

Samstag 10. und Sonntag 11. August 2013

Edelkrebse

... "die letzten Ritter Niedersachsens", unter diesem Motto findet vom 26. bis zum 29. August ein Umweltbildungsprojekt der Landwirtschaftskammer Niedersachsen im Biosphaerium Elbtalau statt.

Vor vielen Jahrzehnten kannte den Edelkrebs noch fast jedes Kind, so häufig kam er in Flüssen und Bächen vor. Durch das Einschleppen fremder Arten und die sogenannte Krebspest wurde diese einzige Flusskrebisart in Europa fast vernichtet. Heute werden die Tiere in einigen Teichwirtschaften gezüchtet, um damit Renaturierungsmaßnahmen zu unterstützen.

Das 90-minütige kostenfreie Programm, für welches eine Anmeldung erforderlich ist, richtet sich an Gruppen und Klassen der Schulstufen 3 bis 6. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung unter Tel. 05852-9514-15 oder per E-Mail an miehe@biosphaerium.de. Der hier abgebildete Flusskrebs lebt übrigens in unserer Aquarienlandschaft und zeigt sich gegenüber unseren Besuchern ganz ritterlich.



Partner

Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe



IMPRESSUM

Blickpunkt Biosphaerium ist der Newsletter der

Biosphaerium Elbtalau GmbH
Schlossstraße 10, 21354 Bleckede
Tel.: 05852-914-14, Fax: 05852-9514-99
info@biosphaerium.de www.biosphaerium.de

Geschäftsführung:
Andrea Schmidt, Wilfried Schuldt

Redaktion: Andrea Schmidt
Bilder: Biosphaerium Elbtalau
Redaktionsschluss: 5. Juni 2013

Veröffentlichungen sind – auch in Teilen – nach Rücksprache mit dem Biosphaerium Elbtalau möglich, alle Angaben sind ohne Gewähr.

